
Ehrenamtliche Übersetzer für Ebola-Artikel gesucht

Am Donnerstag, den 7. August 2014, also vor einer guten Woche, habe ich begonnen, das Ebola-Thema ernst zu nehmen. Nur einen Tag später rief die Weltgesundheitsbehörde WHO den Pandemiefall aus. Meine ersten Artikel (eher grundsätzlicher Art) sind bereits auf www.impfkritik.de im Presse-spiegel oder unter dem Stichwort „Ebola“ abrufbar.

Gemeinsam mit Angelika Müller (www.efi-online.de) recherchiere ich derzeit intensiv die Hintergründe. Geplant ist eine eigene Ausgabe der Zeitschrift „impf-report“ zum Ebola-Thema. Am 27. Sept. wird Angelika Müller unseren aktuellen Wissensstand beim 10. Stuttgarter Impfsymposium vorstellen (wie bereits angekündigt).

Auch wenn bestimmte Interessengruppen das Gegenteil behaupten: Es gibt keine Ebola-Pandemie. Es gibt allenfalls eine Labortest-Pandemie und willkürlich interpretierte Testergebnisse. Und einen weltweiten Überfluss an Medizinern und Virologen, die nicht in der Lage oder bereit sind, die individuellen Umstände einer Erkrankung im Rahmen einer Anamnese ordentlich zu erfassen. Dies werden wir in den nächsten Wochen anhand von offiziellen Quellen belegen.

Dass weltweit Menschen mit Symptomen erkranken, die unter anderem auch mit einer Ebola-Diagnose in Verbindung gebracht werden, soll hier keineswegs in Abrede gestellt werden. Allein fragwürdige Virentests für die Diagnose heranzuziehen, halte ich jedoch für äußerst fatal. Meiner Ansicht nach haben wir es mit einer Art globalen Massenpsychose oder Massenselbsthypnose zu tun – vielleicht auch mit beidem.

Ich möchte zeitnah weitere Hintergrund-Artikel online stellen und möglichst weit streuen, und zwar in mehreren Sprachen. Dazu benötige ich Ihre Hilfe: Falls Sie deutsche Texte formulierungssicher ins Englische (evtl. auch in andere Sprachen) übertragen können und sich auf diese Weise ehrenamtlich einbringen möchten, dann melden Sie sich bitte bei mir (redaktion@impf-report.de).

Die übersetzten Texte sollen auf der zu diesem Zweck neu erstellten Webseite www.ebola-phobia.com veröffentlicht werden. Wenn sich genügend geeignete Personen melden, kann auch in Online-Teams gearbeitet werden, so dass sich der Arbeitsaufwand verteilt.

Bisher galt: Nach der Pandemie ist vor der Pandemie. Aber vielleicht ändert sich das bald, wenn nämlich genügend Menschen damit anfangen, sich eine eigene Meinung zu bilden.

Ich freue mich darauf, von Ihnen zu hören.

Herzliche Grüße
Hans U. P. Tolzin

Impressum

Mein Name ist Hans U. P. Tolzin und ich bin verantwortlich für diesen unregelmäßig erscheinenden Newsletter.

Kontakt: Widdersteinstr. 8, 71083 Herrenberg, Fon +49(0)7032/784849-1, Fax -2, Email:
redaktion@impf-report.de <http://www.impfkritik.de> <http://www.impf-report.de>

FB: [hans.tolzin](https://www.facebook.com/hans.tolzin)

Twitter: @impfreport

Spenden für die unabhängige Impfaufklärung, insbesondere für die Pflege der unentgeltlichen Info-Plattform impfkritik.de:

Kontoinhaber: Arbeitsgemeinschaft Bürgerrecht & Gesundheit e.V.

Kto.-Nr.: 2039206, BLZ: 60050101, BW-Bank, SWIFT/BIC: SOLADEST

IBAN: DE 53 60050101 000 2039206

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt. Spendenquittungen werden auf Wunsch ab jährl. 100 Euro ausgestellt.